



Antwort zur Anfrage Nr. 1966/2020 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim
betreffend **Martinus-Grundschule**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Was bedeutet die Entscheidung des Bistums Mainz genau für die Martinus-Grundschule und wird die Stadt die Trägerschaft übernehmen?

Für die Martinus-Grundschule Gonsenheim ist ein Weiterbestehen der Schule unter einem anderen Schulträger im Gespräch. Dieser neue Schulträger muss nicht die Stadt Mainz sein, sondern kann auch ein anderer privater Schulträger sein. Dieser Entscheidungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Sollte die Stadt die Trägerschaft übernehmen, ist zu bedenken, dass das gesamte Gebiet der Stadt Mainz in Grundschulbezirke aufgeteilt ist. So bestehen in Mainz-Gonsenheim zwei Grundschulbezirke, denen alle dort wohnenden Kinder zugeordnet sind. Eine Übernahme der Martinus-Grundschule Mainz-Gonsenheim hätte nicht automatisch die Bildung eines neuen Schulbezirkes für diese Schule zur Folge, auf der anderen Seite kann aber die Stadt auch keine Grundschule ohne Grundschulbezirk betreiben, dies können nur private Schulträger. Bei einer Übernahme durch die Stadt wäre der Besuch der Martinus-Grundschule grundsätzlich nicht mehr für Kinder aus anderen Schulbezirken möglich.

2. Wie sehen Zeitplan und Organisation der Verhandlungen zwischen Stadt und Bistum bzgl. der Umstrukturierung der Schulen in bisheriger Trägerschaft des Bistums aus?

Die Verwaltung steht im Austausch mit dem Bistum und dem Bildungsministerium. Zurzeit ist jedoch auch in der Öffentlichkeit eine rege Diskussion über eine andere Trägerkonstruktion für einzelne Schulen entstanden und es ist davon auszugehen, dass die endgültigen Entscheidungen in dieser Angelegenheit noch nicht getroffen sind. Die Verwaltung wird den Prozess jedoch eng und mit Blick auf alle Mainzer Schulkinder begleiten.

3. Wie viele Schüler*innen sind aktuell an der Martinus Grundschule und woher kommen diese aufgeschlüsselt in Schulbezirken?

Aktuell besuchen 191 Kinder die Martinusschule Gonsenheim. Da der Verwaltung die Angaben über die Herkunft der Kinder nur auf der Ebene der Postleitzahlen vorliegen, wurden beim Bistum Daten auf der Ebene der Grundschulbezirke angefragt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass nur ca. die Hälfte der Kinder in Mainz-Gonsenheim wohnt und die sich auf die zwei Grundschulbezirke dort verteilt.

4. Welche Auswirkungen werden durch die mögliche bevorstehende Eingliederung in den Schulbezirk erwartet?

Der Einzugsbereich der Martinus-Grundschulen beschränkt sich nicht auf die nähere Umgebung der jeweiligen Schulen, sondern Kinder aus ganz Mainz, dem Landkreis Mainz-Bingen und aus Hessen besuchen diese Schulen. Daher werden sich die Auswirkungen der Schulschließungen auch auf sehr viele staatliche Grundschulen verteilen. Die genauen Auswirkungen auf die einzelnen Grundschulen können erst untersucht werden, wenn der Verwaltung die beim Bistum angefragten Daten über die Herkunft der Kinder aufgeschlüsselt nach Grundschulbezirken vorliegen und ausgewertet sind.

Mainz, 10.11.2020

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter